

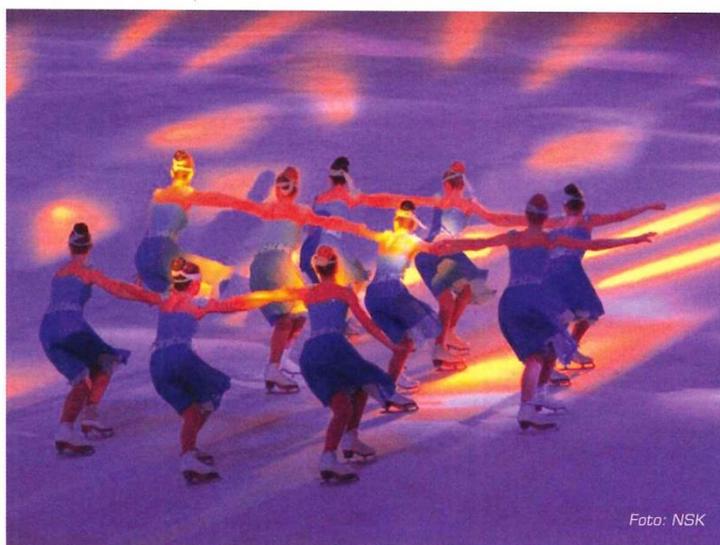
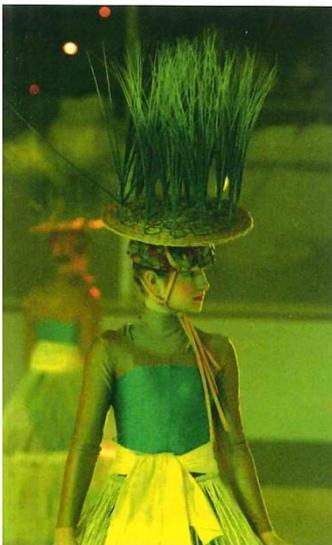
MITTEN DRIN

bei uns!

Pomona – Reuschenberg – Selikum . Weckhoven – Hoisten – Holzheim
Speck / Wehl – Helpenstein – Grefrath – Lanzerath / Röckrath

Oktober 2018

Eismärchen 2018: Das Dschungelbuch Baloo und Mowgli wagen sich auf das Reuschenberger Eis

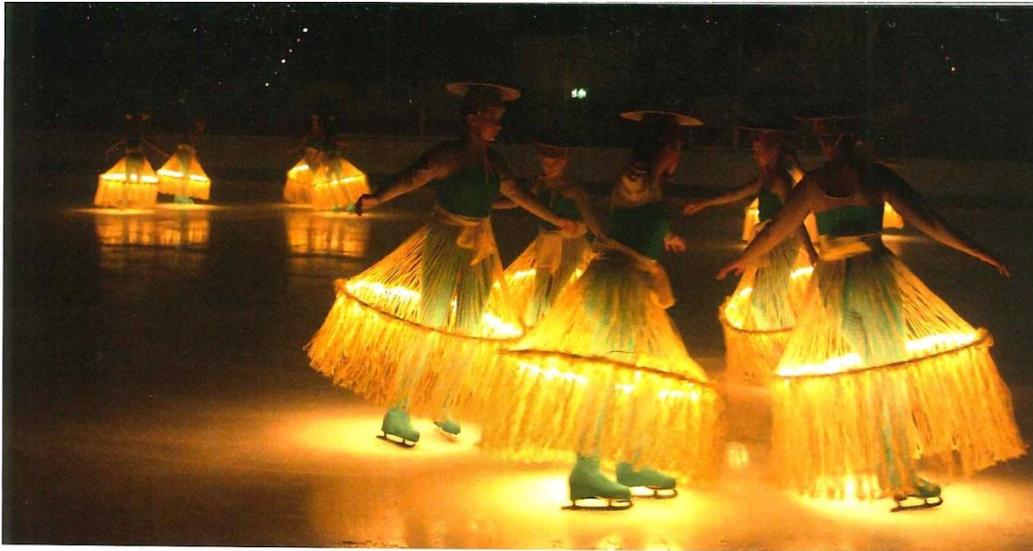


Einfach nur schön: Der Neusser Schlittschuh Klub bringt das „Dschungelbuch“ in die Neusser Eissporthalle. Die Geschichte über Mowgli, den lustigen Bären Baloo und den Panther Baghira war schon lange eine große Herzensangelegenheit für den Neusser NSK. Nach dem Tod des britischen Schriftstellers Joseph Rudyard Kipling war das englische Original urheberrechtlich frei geworden, aber die diversen Übersetzungen sind immer noch geschützt. Der Organisator des NSK hatte daher anhand des englischen

Originals das diesjährige Drehbuch selbst übersetzt und neu geschrieben. Zum Inhalt: Shir Khan, ein großer böser alter Tiger, hat einmal im indischen Dschungel ein Menschen-Dorf überfallen. Der kleine Junge Mowgli konnte aber entkommen und wurde von Wölfen aufgenommen. Baloo, der Bär und der Panther Baghira machen sich dafür stark, dass Mogli bei den Wölfen verweilen darf. Baloo ist auch der Lehrer der kleinen Wölfe und unterrichtet so auch Mogli in den Gesetzen des Dschungels. Mowgli fühlt

sich wie ein Wolf und kann sich nicht vorstellen, jemals zu den Menschen zurückzukehren. Dann wird Mowgli aber von den Bandar-Log-Affen unter der Herrschaft von King Louie entführt. Der Geier Chil kann noch schnell Baghira und Baloo zu Hilfe rufen, die dann zusammen mit der riesigen Pythonschlange Ka die Affen in die Flucht schlagen. Baloo und Baghira machen sich dann mit Mowgli auf zu einem Menschen-Dorf, um sich dort die rote Blume zu holen. Damit bezeichnen die Bewohner des Dschungels

das Feuer, und mit der roten Blume hofft man, Shir Khan vertreiben zu können. Aber im Dorf trifft Mowgli auf eine Frau - seine Mutter? Es wäre kein echtes Neusser Eismärchen, wenn es zum Schluss kein Happy End gäbe... Das Darstellerfeld ist hochklassig besetzt: Es werden unter anderem Nordrhein-Westfalen Meister im Eiskunstlaufen teilnehmen sowie Teilnehmer an deutschen Meisterschaften, deutsche Meister und sogar Repräsentanten Deutschlands an Weltmeisterschaften und internationalen Grand-Prix-Wettbewerben. Das Neusser Eis-Märchen hat sich in den vergangenen Jahren mit über 15.000 Zuschauern zur größten nicht-gewerbsmäßigen Eislauf-Veranstaltung in Deutschland entwickelt. Seit über 44 Jahren heißt es in Neuss: „Nach dem Märchen ist vor dem Märchen“ – so zumindest eine Redewendung beim Neusser Schlittschuh-Klub (NSK). Vor über 44 Jahren wurde die Neusser Eissporthalle eingeweiht, seit 44 Jahren gibt es den Neusser Schlitt-



schuh-Klub und genauso lange gibt es traditionell alle zwei Jahre diese große Neusser-Weihnachts-Show auf dem Eis. Über 170 Eiskunstläufer und Eistänzer treten auf, über 500 exklusive, farbenprächtige Kostüme, wundervolle Beleuchtungseffekte, spezielle Hallen-Pyrotechnik und ein Mix aus über 100 Musikstücken aus Rock, Pop, Musical und Klassik zeichnen dieses Neusser Event aus.

Im Jahre 1974 wollten die ersten Eiskunstläufer in Neuss – die Eissporthalle in Neuss war gerade erst eröffnet – zu Weihnachten ihren Eltern und Großeltern zeigen, was sie gelernt hatten und der damalige Trainer Dr. Snasel, der leider im vergangenen Jahr verstorben ist, hatte die Idee für ein Weihnachtsmärchen. Heute ist hieraus Deutschlands größte nicht-gewerbsmäßige Eiskunstveranstaltung mit

sechs ausverkauften Vorstellungen geworden. Eltern kommen mit ihren Kindern, die sich selbst noch an die damaligen Eismärchen während ihrer Kindheit erinnern. Ein handwerklich begabtes Team aus rund zehn Vätern und Müttern baut die Kulissen und erstellt die Requisiten. Hauptkulisse ist die Wunderlampe, die bereits am Neusser Karnevalsumzug ihren ersten Auftritt hatte. Die Erstellung der Kulissen unter

Leitung von Jürgen Traxel ist immer eine besondere Herausforderung, da sie ja nicht zu klein geraten dürfen, denn die Spielfläche ist die gesamte Eisfläche. Das sind Dimensionen, größer als jede Theaterbühne und auch mit kommerziellen Shows wie „Holiday on Ice“ nicht vergleichbar, die nur kleine, mobile Mini-Eisflächen nutzen. Über 40 Mütter helfen bei den Shows in den Garderoben. Über 100.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit stecken in einer Eismärchen-Show. Die Premiere des „Dschungelbuches“ ist am 2. Dezember, 17 Uhr, in der Reuschenberger Eissporthalle zu sehen, es folgen weitere Termine in der Adventszeit: 8., 9., 15. und 16. Dezember. Die Tickets kosten 19.50 Euro. Infos unter www.show-on-ice.de.